



Programm 21 | 22

Lesereise um den Preis der LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,

„intensive, gute Gespräche – echte Gespräche – über Literatur, in denen Überraschungen ihren Ort finden, werden auf Bühnen angeboten“, so beschrieb Ulrike Draesner die LiteraTour Nord anlässlich der Preisverleihung 2021. Weiter sagte sie: „Das Gespräch wandelte sich von Mal zu Mal. Das ist das kleine und große Wunder der LiteraTour Nord“. Besser ist der Wettbewerb nicht zu beschreiben.

Diese besondere Lesereise feiert nun ihr Jubiläum! Seit 30 Jahren verfolgt die LiteraTour Nord ihr Motto „Bücher in Bewegung setzen“: Sechs Autorinnen und Autoren begeben sich auf Lesereise durch Norddeutschland und bringen Gegenwartsliteratur ganz nah zu den Menschen. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit zu regem Austausch, sie entdecken neue Literatur und lernen diese – begleitet durch fachkundige Moderationen – ganz neu kennen.

Die VGH Stiftung begleitet diesen außergewöhnlichen Literaturwettbewerb seit 2006. Alljährlich fördern wir das Projekt und loben das mit 15.000 Euro dotierte Preisgeld aus. Im Jubiläumsjahr ermöglichen wir darüber hinaus, dass neben den etablierten Schriftstellerinnen und Schriftstellern sechs Debütantinnen und Debütanten eine Bühne erhalten.

Der vergangene Durchgang hat bewiesen, mit welcher Ideenkraft alle beteiligten Literaturhäuser, Literaturbüros, Buchhandlungen und Hochschulen auch auf digitalem Wege eine wundervolle LiteraTour Nord angeboten haben – hierfür gilt ihnen mein herzlicher Dank.

Gleichwohl wünsche ich uns allen, dass dieses wundervolle Erlebnis wieder – wie eingangs beschrieben – mit echten Gesprächen vor „echtem“ Publikum stattfinden kann.

Friedrich v. Lenthe
Vorsitzender des Vorstandes der VGH Stiftung



30 Jahre LiteraTour Nord – Bücher in Bewegung setzen!

Seit drei Jahrzehnten gehen von Oktober bis Januar sechs Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Literatur auf Lesereise im Norden Deutschlands und stellen auf Einladung der örtlichen Literaturhäuser, Buchhandlungen und Hochschulen in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück ihre neuesten Bücher vor.

Von Beginn an wird am Ende der Lesereise der Preis der LiteraTour Nord vergeben, der seit nunmehr 15 Jahren von der VGH Stiftung ausgelobt wird. Die Jury setzt sich aus den Veranstalterinnen und Veranstaltern, den Hochschullehrenden und der VGH Stiftung zusammen. Sie trifft die Auswahl der Bücher und Gäste und wählt unter ihnen am Ende der Tour eine Preisträgerin oder einen Preisträger aus. Bei der Preisvergabe stimmt auch das Publikum mit.

Das 30. Jubiläum dieses einzigartigen Projektes im Verbund von Buchhandel, Hochschulen, Literaturhäusern und der VGH Stiftung ist ein willkommener Anlass, den Blick auch auf die Zukunft der deutschsprachigen Literatur zu richten: Zusätzlich zur regulären Tour lesen in diesem Jahr sechs vielversprechende Debüt-Autorinnen und -Autoren aus ihren Erstlingswerken in einer der beteiligten Städte. Am Ende kommen sie zu einem gemeinsamen Debüt-Lesefest im Vorfeld der Preisverleihung am 30. April 2022 in Hannover zusammen.

Ihre Veranstalterinnen und Veranstalter
der LiteraTour Nord



ANGELIKA KLÜSSENDORF

Foto: Andreas Hornoff

ANGELIKA KLÜSSENDORF

Vierunddreißigster September

Angelika Klüssendorf, geb. 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis 1985 in Leipzig; heute wohnt sie auf dem Land in Mecklenburg. Sie schreibt Erzählungen und Romane und war mehrfach für den Deutschen Buchpreis nominiert. Zuletzt wurde sie mit dem Marie Luise Kaschnitz-Preis (2019) ausgezeichnet.

 Ein Dorf in Ostdeutschland: Walter, ein zorniger Mann, erschlagen in der Silvesternacht von Hilde, der eigenen Frau. Nur kurz vor seinem Ende war er plötzlich sanft und ihr zugewandt. Dann ein Friedhof: Die Toten studieren die Lebenden. Walter wird zum Chronisten, sieht sich dazu verdammt, die Schicksale im Dorf festzuhalten. Und er fragt nach dem Warum. Was war der Grund für Hildes Tat? Geschah es aus Hass oder aus Barmherzigkeit? Dieser Dorfroman der anderen Art kommt seinen Figuren schmerzend nah.

Oldenburg	Sonntag, 31. Oktober, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 31. Oktober, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 1. November, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 2. November, 20.00 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 5. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



VIERUNDDREISSIGSTER SEPTEMBER | ROMAN

Piper | München 2021 | 224 S. | 22,00 Euro



THOMAS KUNST

Zandschower Klinken

Thomas Kunst, geb. 1965 in Stralsund, lebt in Leipzig. Für seine Lyrik, Romane und Hörbücher wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Lyrikpreis Meran 2014. Für einen Auszug aus „Zandschower Klinken“ erhielt er den Niederösterreich Literaturpreis 2018.

 *Bengt Claasen sitzt im Auto, auf dem Armaturenbrett das Halsband seiner verstorbenen Hündin. Wo es herunterfällt, will er ein neues Leben beginnen. Er landet in Zandschow – einem Nest im äußersten Norden mit einem Löschteich im Zentrum. Bald stellt er fest: Hier folgt man einem strengen Wochenplan und feiert an der „Lagune“ Festspiele unter künstlichen Palmen. Mit den prekären Verhältnissen in der Pampa finden sich die Zandschower nicht ab. Ihr Dorf ist Sansibar, hier kann man arm sein und trotzdem paradiesisch leben, in viel Verrücktheit.*

Oldenburg	Sonntag, 7. November, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3
Bremen	Sonntag, 7. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 8. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 9. November, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 10. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 11. November, 20.15 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14
Osnabrück	Freitag, 12. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



ZANDSCHOWER KLINKEN | ROMAN

Suhrkamp Verlag | Berlin 2021 | 254 S. | 22,00 Euro



HEINRICH STEINFEST

Foto: Burkhard Riegels

HEINRICH STEINFEST

Amsterdamer Novelle

Heinrich Steinfest, geb. 1961 in Albury (Australien), wuchs in Wien auf und lebt in Stuttgart. Steinfest hat bisher mehr als 20 Romane veröffentlicht, wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet und stand 2014 mit „Der Allesforscher“ auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis.

 *Die Amsterdamer Novelle endet, wie sie beginnt, mit einem Foto: Es zeigt den Kölner Roy Paulsen, wie er mit dem Rad an einer Gracht in Amsterdam entlangfährt. Allein: Er ist nie dort gewesen. Paulsen könnte dieses Bild als kuriose Verwechslungsgeschichte abtun. Stattdessen fährt er nach Amsterdam und macht sich auf die Suche nach dem Haus, das im Hintergrund des Bildes zu sehen ist. Und gerät in eine tödliche Auseinandersetzung, die sein Leben in eine neue Richtung lenkt – genau auf den Moment des Fotos zu.*

Oldenburg	Sonntag, 21. November, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 21. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 22. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 23. November, 20.00 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 24. November, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 26. November, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



AMSTERDAMER NOVELLE

Piper | München 2021 | 112 S. | 15,00 Euro

JUDITH HERMANN

Foto: Michael Witte



JUDITH HERMANN

Daheim

Judith Hermann, geb. 1970 in Berlin, debütierte 1998 sehr erfolgreich mit „Sommerhaus, später“. Es folgten weitere Erzählbände, 2014 der erste Roman „Aller Liebe Anfang“. 2016 erschien der Erzählband „Lettipark“. Sie wurde u. a. mit den Kleist-Preis und den Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet.

 Sie hat ihr früheres Leben hinter sich gelassen, ist ans Meer gezogen, in ein Haus für sich. Ihrem Exmann schreibt sie kleine Briefe, in denen sie erzählt, wie es ihr geht, in diesem neuen Leben im Norden. Sie schließt vorsichtige Freundschaften, versucht eine Affäre, fragt sich, ob sie heimisch werden könnte oder weiterziehen soll. Judith Hermann erzählt von einer Frau, die vieles hinter sich lässt, Widerstandskraft entwickelt und in der intensiven Landschaft an der Küste eine andere wird.

Oldenburg	Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3
Bremen	Sonntag, 5. Dezember, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 6. Dezember, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 7. Dezember, 20.00 Uhr Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21
Lüneburg	Mittwoch, 8. Dezember, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



DAHEIM | ROMAN

S. Fischer | Frankfurt 2021 | 192 S. | 21,00 Euro



GERT LOSCHÜTZ

Foto: Bogenberger/autorenfotos.com

GERT LOSCHÜTZ

Besichtigung eines Unglücks

Gert Loschütz, geb. 1946 in Genthin, hat Erzählungen, Romane, Lyrik, Hörspiele, Theaterstücke und Filmdrehbücher geschrieben und wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet. Sein Roman „Ein schönes Paar“ (2018) war für den Deutschen Buchpreis und den Wilhelm Raabe-Literaturpreis nominiert. Er lebt in Berlin.

 1939 kommt es in Genthin zum schwersten Zugunglück in der deutschen Geschichte. Carla überlebt schwerverletzt. Sie ist verlobt, aber nicht mit dem Italiener Giuseppe Buonomo, der sie begleitet hat und durch den Aufprall stirbt. Das Ladenmädchen Lisa soll der Verletzten Kleidung bringen. Da gibt Carla sich bereits als Frau Buonomo aus. Was will sie verbergen? Viele Jahre später erfährt Lisas Sohn von dem Vorfall und versucht, Carlas Geheimnis und seine eigene Familiengeschichte zu ergründen.

Oldenburg	Sonntag, 9. Januar, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3
Bremen	Sonntag, 9. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 10. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 11. Januar, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 12. Januar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 13. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 14. Januar, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



BESICHTIGUNG EINES UNGLÜCKS | ROMAN

Schöffling & Co. | Frankfurt 2021 | 336 S. | 24,00 Euro

RAPHAELA EDELBAUER

Foto: Victoria Herbig



RAPHAELA EDELBAUER

DAVE

Raphaela Edelbauer, geb. 1990 in Wien, studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst. Sie wurde u. a. mit dem Hauptpreis der Rauriser Literaturtage ausgezeichnet und erhielt den Publikumspreis beim Bachmann-Wettbewerb. Mit „Das flüssige Land“ war sie für den Deutschen und den Österreichischen Buchpreis nominiert.

 In der Welt von Syz dreht sich alles ums Programmieren. Er und seine Kollegen verfolgen ein hehres Ziel: die erste generelle Künstliche Intelligenz mit menschlichem Bewusstsein – DAVE. Aber dann droht DAVE ein Totalausfall und Syz verliebt sich in eine junge Ärztin. Der Programmierer gerät ins Zwei-feln, und während das Labor weiterhin auf die Verwirklichung des Projektes hinarbeitet, versucht Syz herauszufinden, wessen Interessen DAVE am Ende eigentlich dient.

Oldenburg	Sonntag, 23. Januar, 11.00 Uhr Musik- und Literaturhaus Wilhelm13, Leo-Trepp-Str. 13
Bremen	Sonntag, 23. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 24. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a
Rostock	Dienstag, 25. Januar, 20.00 Uhr andere Buchhandlung, Wismarsche Str. 6/7
Lüneburg	Mittwoch, 26. Januar, 19.30 Uhr Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1
Hannover	Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 28. Januar, 19.00 Uhr Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque-Ring 16



DAVE | ROMAN

Klett-Cotta | Stuttgart 2021 | 432 S. | 25,00 Euro

LiteraTour Nord – Lesereise 2021/2022 im Überblick

	Oldenburg	Bremen	Lübeck
	Musik- und Literaturhaus Wilhelm 13, Leo-Trepp-Str. 13 * Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3	Theater Bremen, Goetheplatz 1-3	Buchhandlung Hugendubel, Königstraße 67a * Katharineum zu Lübeck, Königstr. 27-31
ANGELIKA KLÜSSENDORF	So, 31. Oktober 11.00 Uhr	So, 31. Oktober 20.00 Uhr	Mo, 1. November 20.00 Uhr
THOMAS KUNST	* So, 7. November 11.00 Uhr	So, 7. November 20.00 Uhr	* Mo, 8. November 20.00 Uhr
HEINRICH STEINFEST	So, 21. November 11.00 Uhr	So, 21. November 20.00 Uhr	* Mo, 22. November 20.00 Uhr
JUDITH HERMANN	* So, 5. Dezember 11.00 Uhr	So, 5. Dezember 20.00 Uhr	* Mo, 6. Dezember 20.00 Uhr
GERT LOSCHÜTZ	* So, 9. Januar 11.00 Uhr	So, 9. Januar 20.00 Uhr	Mo, 10. Januar 20.00 Uhr
RAPHAELA EDELBAUER	So, 23. Januar 11.00 Uhr	So, 23. Januar 20.00 Uhr	Mo, 24. Januar 20.00 Uhr
Telefonischer Kartenvorverkauf	Kartenvorbestellung per Mail: literaturhaus@stadt-oldenburg.de	(0421) 365 33 33 Theater Bremen	(0451) 16 00 650 Buchhandlung Hugendubel
Eintritt	12 € erm. 8 €	10 € erm. 8 €	10 € erm. 8 €

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei Ihrem örtlichen Veranstalter oder auf www.literatournord.de.

Rostock	Lüneburg	Hannover	Osnabrück
Literaturhaus Rostock, Doberaner Str. 21 * andere buchhand- lung, Wismarsche Str. 6/7	Heinrich-Heine- Haus, Am Ochsenmarkt 1	Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2 * Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14	Blue Note im Cinema Arthouse, E.-M.-Remarque- Ring 16
Di, 2. November 20.00 Uhr	Mi, 3. November 19.30 Uhr	Do, 4. November 19.30 Uhr	Fr, 5. November 19.00 Uhr
*Di, 9. November 20.00 Uhr	Mi, 10. November 19.30 Uhr	*Do, 11. November 20.15 Uhr	Fr, 12. November 19.00 Uhr
Di, 23. November 20.00 Uhr	Mi, 24. November 19.30 Uhr	Do, 25. November 19.30 Uhr	Fr, 26. November 19.00 Uhr
Di, 7. Dezember 20.00 Uhr	Mi, 8. Dezember 19.30 Uhr	Do, 9. Dezember 19.30 Uhr	Fr, 10. Dezember 19.00 Uhr
*Di, 11. Januar 20.00 Uhr	Mi, 12. Januar 19.30 Uhr	Do, 13. Januar 19.30 Uhr	Fr, 14. Januar 19.00 Uhr
*Di, 25. Januar 20.00 Uhr	Mi, 26. Januar 19.30 Uhr	Do, 27. Januar 19.30 Uhr	Fr, 28. Januar 19.00 Uhr
(0381) 492050 andere buchhand- lung	(04131) 3093687 Literaturbüro Lüneburg	(0511) 16841222 Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511) 36750 * Buchhandlung Hugendubel	(0541) 350880 Buchhandlung zur Heide
10 € erm. 8 €	10 € erm. 8 €	12 € erm. 6 €	12 €

Rückblick – 30 Jahre LiteraTour Nord

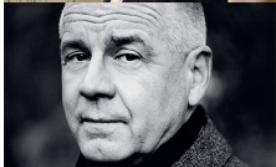
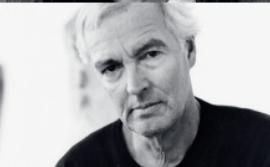
Die erste LiteraTour Nord fand 1992 in Oldenburg, Bremen und Hamburg statt. Schon im Jahr darauf kam Hannover dazu, später – nach Zwischenstation in Kiel – wurde Lübeck nördlichster Leseort der Tour. Lüneburg löste 2004 Hamburg ab, 2009 konnte Rostock als sechster Leseort gewonnen werden. Seit 2020 ist Osnabrück als siebte Station dabei. Die LiteraTour Nord führt somit durch die vier norddeutschen Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Seit 2006 unterstützt die VGH Stiftung mit Sitz in Hannover die LiteraTour Nord maßgeblich und lobt auch den mit 15.000 Euro dotierten Preis aus.

176 Schriftstellerinnen und Schriftsteller standen seit Beginn des Projektes im Fokus der LiteraTour Nord, haben ihr Publikum gefunden und den Kanon der Hochschulen mit Gegenwartsliteratur bereichert.

Ein Blick auf die von 1992 bis 2021 ausgezeichneten Autorinnen und Autoren zeigt die Vielfalt der vorgestellten Literatur: Bernd Eilert, W.G. Sebald, Wilhelm Genazino, Anne Duden, Robert Gernhardt, Christoph Hein, Emine Sevgi Özdamar, Dirk von Petersdorff, Josef Haslinger, Bodo Kirchhoff, Liane Dirks, Hartmut Lange, Terézia Mora, Karl-Heinz Ott, Thomas Hürlimann, Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck, Matthias Politycki, Iris Hanika, Gregor Sander, Marica Bodrožić, Ralph Dutli, Michael Köhlmeier, Ulrich Schacht, Tilman Rammstedt, Lukas Bärfuss, Joachim Zelter, Ulrike Draesner und Iris Wolff.

**Preisträger*innen
1993-2021**





LiteraTour hat Zukunft

Debüt-Special zur 30. LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück



© Charlotte Krusche



© Guido Schiefer

LISA KRUSCHE

Unsere anarchistischen Herzen

Lisa Krusche, geb. 1990 in Hildesheim, lebt in Braunschweig. Studium der Kunstwissenschaften an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig (HBK). U. a. erhielt sie 2020 den Deutschlandfunk-Preis bei den 44. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt.

 *Zwei junge Frauen: Charles und Gwen. Charles muss mit ihren Post-Hippie-Eltern aufs Land ziehen und will da unter keinen Umständen hin. Gwen wohnt ganz in der Nähe und führt dort unbemerkt ein wildes, schmutziges Leben, um dem Wohlstand ihrer Eltern zu entkommen. Dass die beiden sich kennenlernen, ist definitiv überfällig.*

MITHU SANYAL

Identitti

Mithu Sanyal, geb. 1971 in Düsseldorf, ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. 2009 erschien ihr Sachbuch „Vulva. Das unsichtbare Geschlecht“, 2016 „Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens“.

 *Was für ein Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist WEISS! Schlimmer geht es nicht. Denn die Professorin für Postcolonial Studies in Düsseldorf war eben noch die Übergöttin aller Debatten über Identität – und beschrieb sich als Person of Colour. Während das Netz gegen Saraswati hetzt und Demos ihre Entlassung fordern, stellt ihre Studentin Nivedita ihr intimste Fragen.*

Oldenburg

Mi, 3. November, 19.30 Uhr
Kulturzentrum PFL
Peterstr. 3
12 € / erm. 8 €

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover

Bremen

Weitere Infos zu Termin und Ort folgen

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover



© Joachim Baldauf



© Nane Diefenbach

STEFAN HORNBACH

Den Hund überleben

Stefan Hornbach, geb. 1986 in Speyer, studierte Theaterwissenschaft, Psychologie und Neuere deutsche Literatur in München, Schauspiel in Ludwigsburg und Literarisches Schreiben am Literaturinstitut Leipzig. Für sein Theaterstück „Über meine Leiche“ erhielt er den Osnabrücker Dramatikerpreis.

Er sollte in seiner WG sein, an der Uni sein, mit seiner besten Freundin Su zusammen andere Jungs kennenlernen und einfach leben. Aber alles kommt anders: Drei Tumore sind in Sebastians Körper, zwei davon faustgroß. Die Chemotherapie muss so schnell wie möglich beginnen, und Sebastian zieht wieder zu seinen Eltern ...

Lübeck

Do, 24. Februar, 20.00 Uhr
Buchhandlung Hugendubel
Königstraße 67a
10 € / erm. 8 €

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover

ESTHER BECKER

Wie die Gorillas

Esther Becker, geb. 1980 in Erlangen, lebt als Dramatikerin, Schriftstellerin und Performerin in Berlin. Sie studierte u. a. am Literaturinstitut Leipzig und veröffentlichte Texte in Magazinen und Anthologien. Ihre Theaterstücke wurden bereits mehrfach ausgezeichnet und in Deutschland und der Schweiz aufgeführt.

Abnehmen, ohne anderen davon zu erzählen, den Rasierer auf dem Weg in die Schwimmbaddusche verstecken, schminken, als wäre alles von Natur aus so. – „Wie die Gorillas“ beschreibt das Erwachsenwerden junger Frauen in einer Gesellschaft, die behauptet, alle könnten selbst bestimmen.

Rostock

Do, 20. Januar, 20.00 Uhr
Literaturhaus Rostock
Doberaner Str. 21
10 € / erm. 8 €

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover



© Mario Wezel



© Kerstin Weinert

BJÖRN STEPHAN

Nur vom Weltraum aus ist die Erde blau

Björn Stephan, geb. 1987 und aufgewachsen in Schwerin, lebt in München. Seine Reportagen, u. a. für die ZEIT und das SZ-Magazin, wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Sozialpreis und dem Reporterpreis.

 Ein verträumter 13-Jähriger wächst in der Plattenbausiedlung Klein Krebslow auf und sammelt einzigartige Wörter. Ansonsten ist sein Leben relativ ereignislos, sofern man außer Acht lässt, dass das alte Land untergegangen und sein Vater verstummt ist. Doch dann zieht ein geheimnisvolles Mädchen nach Klein Krebslow, und für beide beginnt ein alles verändernder Sommer.

Lüneburg

Mi, 19. Januar, 19.30 Uhr
Heinrich-Heine-Haus
Am Ochsenmarkt 1
10 € / erm. 8 €

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover

YVONNE ZITZMANN

Tage des Vergessens

Yvonne Zitzmann, geb. 1976, lebt bei Berlin. Seit 2010 ist sie freie Autorin und Übersetzerin aus dem Russischen. Sie hat Lyrik, Kurzprosa, Hörspiele und Literaturübersetzungen in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. U. a. erhielt sie bereits den Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg.

 In einer ehemaligen Klinik forscht Professor Marx an der Pille für gezieltes Vergessen. Seine sieben Probanden wünschen nichts sehnlicher, als einen Abschnitt aus ihrem Leben endgültig hinter sich zu lassen. „Tage des Vergessens“ basiert auf tatsächlich in der DDR-Zeit von westlichen Pharmakonzernen durchgeföhrten Forschungen.

Osnabrück

Di, 8. Februar, 19.00 Uhr
Blue Note im Cinema Arthouse
E.-M.-Remarque-Ring 16
12 €

Hannover

Sa, 30. April, ab 14.00 Uhr
Literaturhaus Hannover

LiteraTour hat Zukunft – Debüt-Lesefest

Samstag, 30. April, ab 14.00 Uhr, Hannover

DEBÜT-LESEFEST

mit allen sechs Debüt-Autorinnen und -Autoren
im Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2

Lisa Krusche, Mithu Sanyal, Stefan Hornbach,
Esther Becker, Björn Stephan und Yvonne Zitzmann
stellen ihre Romandebüts vor, moderiert von
Studierenden des Masterstudiengangs Fernsehjournalismus
der Hochschule Hannover.

Das Literaturhaus gibt den Raum für Lesungen,
Gespräche, literarische Neuentdeckungen, Begegnung
und Bewegung. Weitere Infos folgen auf
www.literaturhaus-hannover.de.

Eintritt frei

LiteraTour Nord 2021/2022 – Preisverleihung

Samstag, 30. April, 19.00 Uhr, Hannover

PREISVERLEIHUNG der 30. LiteraTour Nord
in den Räumen der VGH Versicherungen, Warmbüchenkamp

Die Jury und das Publikum der LiteraTour Nord entscheiden
auch in diesem Jahr, wer den mit 15.000 Euro dotierten
Preis erhält. Die Tour findet ihren feierlichen Abschluss mit
der Preisübergabe in den Räumen der VGH Stiftung.

Eintritt frei

LiteraTour Nord – Veranstalter

Oldenburg

Literaturhaus Oldenburg (Monika Eden)
Buchhandlung Thye (Pamela-Alexandra Poetschki)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bremen

Schweizer Fachinformationen Bremen (Volker Stuhldreher)
Bremer Literaturkontor (Jens Laloire)
Universität Bremen (Prof. Dr. Axel Dunker)

Lübeck

Buddenbrookhaus (Birte Lipinski)
Buchhandlung Hugendubel (Martina Dusollier)
Universität zu Lübeck

Rostock

Literaturhaus Rostock (Emily Grunert)
andere buchhandlung (Manfred Keiper)
Universität Rostock (Prof. Dr. Lutz Hagedstedt)

Lüneburg

Literaturbüro Lüneburg (Kerstin Fischer)
Leuphana Universität Lüneburg (Dr. Tilmann Lahme)

Hannover

Literaturhaus Hannover (Kathrin Dittmer, Leandra Ossege | Koordination)
Buchhandlung Hugendubel (Maria Knaack)
Hochschule Hannover (Prof. Wilfried Köpke | Juryvorsitz)

Osnabrück

Literaturbüro Westniedersachsen (Beatrice Le Coute-Bick)
Buchhandlung zur Heide (Bastian Lenzen, Kathrin Bruhn)
Universität Osnabrück | Germanistisches Kolloquium (Prof. Dr. Christoph König,
Benjamin Krutzky)

Förderer: VGH Stiftung, Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover



buchhandlung thye
Literatur und Dienstleistungen

schweizer
Fachinformationen

bremen literatur kontor



Hugendubel.de
Die Welt der Bücher

 Im Fokus das Leben
Universität zu Lübeck



Traditio et Innovatio

LITERATURHAUS
ROSTOCK

andere
buchhandlung
Rostock

Literaturbüro
Lüneburg e.V.



Literarische
Gesellschaft
Lüneburg e.V.

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

H
HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

literaturhaus
HANNOVER

Literaturbüro
Westniedersachsen

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

BUCHHANDLUNG
zur Heide
seit 1919



www.literatournord.de

LiteraTour Nord – Lesereise 2021/2022

mit Angelika Klüssendorf, Thomas Kunst, Heinrich Steinfest,
Judith Hermann, Gert Loschütz und Raphaela Edelbauer

LiteraTour hat Zukunft – Debüt-Special zur 30. LiteraTour Nord

mit Lisa Krusche, Mithu Sanyal, Stefan Hornbach, Esther Becker,
Björn Stephan und Yvonne Zitzmann

Förderer

